

WIEN

KURIER

FR 11

Verl.-Adresse Lindeng. 48-52, 1070 Wien ● Tel. 521 00/0 ● Ersch.-Ort Wien ● P. b. b. ● Verl.-Postamt 1070 Wien
Lit 1800,-, DM 3,-, sfr 2,40, Dr 350,-, Ptas 180,-, Kanaren Plas 210,-, TL 10.000,-, Ft 120,-, K6s 8,-, HrD 450,-, SFT 105,-

Unabhängige Tageszeitung für Österreich
Freitag, 19. März 1993 ● Nr. 78 ● S 8,-

KULTUR / TV

Ein Toter nach dem Dreh: „Eurocops“ (ORF 1, 20.15 Uhr)

Das Leben ist härter als jeder Fernseh-Krimi

Die Kinder vom Karlsplatz, das Elend der Asylanten und rauchgeschwängerte Journalistenluft: ein Stoff, wie geschaffen für einen TV-Krimi. Zumindest dachten so Kitty Kino und ihr Co-Autor Hans Georg Nennung. In ihrer „Eurocops“-Episode „Transit in den Tod“ haben sie zu einer Story vermergt, was sich sonst allenfalls als Puzzle im Lokalteil der Zeitungen wiederfindet: ein totes Fotomodell, ein verfolgter Reporter aus Südamerika, das zermürbende Warten im Asylraum des Flughafens Wien-Schwechat.

An Realitätsnähe jedenfalls sollte es diesen „Eurocops“ nicht mangeln. Kitty Kino: „Nennung hat dazu lange an Ort und Stelle recherchiert. Eigentlich wollte er für den ORF eine TV-Serie im Journalistenmilieu schreiben. Daraus wurde nichts. Da haben wir uns eben für eine ‚Eurocops‘-Episode zusammengesetzt.“

Aber das echte Leben ist härter als jeder Film. Kurz nach den Dreharbeiten, im August 1992, mußte einer aus dem Filmteam sterben: Ferry Farokhzad, Exil-Iraner und Regimegegner. In Houshang Al-

lahyaris Sozialkomödie „I love Vienna“ hatte er vor zwei Jahren das Kinopublikum reihenweise zum Lachen gebracht. In „Transit in den Tod“ agiert er als dealender Zeitungskolporteur.

Genau ein Jahr nach dem Attentat auf Schapur Bakhtiar, den letzten Ministerpräsidenten der Schah-Ära, wurde Farokhzad erstochen in seinem Bonner Haus gefunden. Die Täter sind bis heute flüchtig.

„Eurocop“ Bernd Jeschek: „Ein tragischer Verlust.“ Insgesamt 13mal war Jeschek für die TV-Krimi-Reihe im Einsatz. Zwei Folgen mit ihm als Kommissar Peter Bruckner wird der ORF noch ausstrahlen. Im Moment jedoch steht Jeschek auf der Bühne. In Düsseldorf spielt er eine Hauptrolle in dem Boxerdrama „Bantam“ – Christian Ludwig Attersee hat dafür übrigens das Bühnenbild geschaffen. **B. PRASCHL ■**



Bild: ORF/Ali Schafner

Nach dem Dreh ermordet: Farokhzad (mit Jeschek/Bigi Fischer)